

Bürger renovieren ihr Rathaus

Eine Aktion der Rheinstraßen-Initiative e.V.

In Zeiten knapper Kassen greifen Bürger zur Selbsthilfe und zeigen Verantwortungsbewusstsein. „Mit der Aktion »Bürger renovieren ihr Rathaus« demonstrieren Friedenauer ihr Interesse an »ihren« öffentlichen Räumen und helfen dabei, denkmalgeschützte Bauwerke Instand zu halten.“ so Ana Kunst-Baur von der Rheinstraßen-Initiative. Sponsoren für Material wurden bereits gewonnen, auch Malerfirmen der Umgebung beteiligen sich. Erste Arbeiten fanden bereits an mehreren Wochenenden im Juni statt. „Aber wir wollen mehr erreichen: Das Treppenhaus im Innern bedarf dringend eines neuen Anstriches - und die freiwilligen Helfer der professionellen Unterstüt-

zung.“ sagt Stefanie Bannecke, die Vorsitzende der Rheinstraßen-Initiative. Die Akteure setzen mit ihrem Aufruf speziell auf Profis: Maler und Lackierer, die zur Zeit nicht in Beschäftigung sind. „Die Arbeiten sind von besonderem öffentlichen Interesse, daher sicher eine gute Gelegenheit für Profis, ihr Können zu demonstrieren. Bei Interesse können Sie sich melden bei: Peter Spilgis, c/o die Lichtquelle, Rheinstraße 81 in 12161 Berlin, Tel. und Fax: 85 07 46 36.

Die Aktion ist Teil der Vorbereitungen zum zweiten Friedenau-Tag am 19. September 2004, der im Rathaus Friedenau und auf dem Breslauer Platz stattfinden wird. Weitere Infos über Internet unter www.friedenau-tag.de.

Für die Organisation vom FRIEDENAU-TAG 2004 sucht die Initiative noch eine/n PRAKTIKANT/IN. Der Friedenau-Tag ist ein Projekt der Rheinstraßen-Initiative e.V in Kooperation mit dem Rathaus Friedenau und verschiedenen Kultureinrichtungen in Friedenau.

Unter dem Motto Forum Friedenau präsentiert der Friedenau-Tag im und am Rathaus die Vielfalt seiner kulturellen, bürgerschaftlichen und kommerziellen Aktivitäten.

Worin besteht das Praktikum?

- Umfang: ca. 2 Monate, ca. 10h / Woche, flexibel
- Tätigkeiten:

Koordination v. Netzwerk u. Kulturprogramm
Ä...



Erste Arbeiten sind schon geleistet. Das Foto zeigt Arbeiten an der Außenfassade des Rathauses Friedenau



Bürger putzen ihr Rathaus

Friedenau. Vertreter der „Rheinstraßen-Initiative e.V.“ legten am vergangenen Sonnabend Hand an und brachten das Rathaus Friedenau auf Vordermann. Die Aktion diente gleichzeitig als Hinweis auf eine noch größere Verschönerungsmaßnahme unter dem Motto „Bürger sanieren ihr Rathaus“, die ebenfalls im Herbst starten soll.

Presseecho

Friedenauer renovieren ihr Rathaus

Bürger-Engagement mit Pinsel und Farbe

FRIEDENAU. 17 Eimer Farbe hat Peter Spilgis in seinem Geschäft „Lichtquelle“ in der Rheinstraße zu stehen. Doch er will nicht den Laden streichen, sondern mit anderen Friedenauern das Rathaus renovieren. Das Gebäude am Breslauer Platz wurde 1914 bis 1917 nach Plänen von Hans Altmann gebaut. „Es hat jetzt neue Farbe nötig“, sagt der Geschäftsmann. Jahrzehntlang seien Treppenhäuser und Flure nicht gemalert worden.

Zu der Aktion hat die Rheinstraßen-Initiative, ein Zusammenschluss von Geschäftsleuten und Anwohnern, aufgerufen. In den vergangenen Wochen haben Mitglieder der Initiative bereits Messingschilder und -rahmen am Rathaus-Eingang poliert. Die Farbe für die Wände sponserte ein Baumarkt: Schilfgrün in unterschiedlichen Schattierungen. „Wir haben den Ton mit der Denkmalpflege abgestimmt“, sagt Spilgis. Die freiwilligen Handwerker stehen bereit: Bürger. Die Regie wird eine Malerfirma aus Friedenau haben“, sagt Spilgis.

Zum Friedenau-Tag am 19. September sollte bis zum ersten Stock gestrichen sein. „Wahrscheinlich schaffen wir es aber nicht ganz bis dahin“, sagt Spilgis. Den Friedenau-Tag hatte die Initiative im vergangenen Jahr ins Leben gerufen.

Hausherrin Angelika Schöttler (SPD) freut sich: „Es ist schön, dass sich Bürger so für ihr Rathaus einsetzen“, sagt die Jugendstadträtin von Tempelhof-Schöneberg. „Bisher haben Eltern schon Kitas und Schulen renoviert, aber dass Bürger Ämter verschönern, ist neu.“ (el.)

Ber. Z. 19. 8. 04

Wolke
11.5.04